

- Die PCC-Gruppe schließt 2021 als eines der besten Geschäftsjahre der 28jährigen Unternehmensgeschichte ab
- Konzernumsatz steigt im vierten Quartal auf 277,7 Mio.€ und erreicht im Gesamtjahr fast 1 Mrd.€
- Die PCC erzielt mit einem EBITDA von 72,2 Mio.€ im vierten Quartal ein Gesamtjahres-EBITDA von knapp 200 Mio.€
- Gemeinsames Investitionsprojekt mit der PETRONAS Chemicals Group in Malaysia macht planmäßige Fortschritte
- Tilgungen endfälliger Anleihen

Geschäftsentwicklung insgesamt

Im vierten Quartal übertraf die PCC-Gruppe ihre bisher ausgesprochen erfolgreiche Performance im Geschäftsjahr 2021 sowohl umsatz- als auch ergebnisseitig noch einmal deutlich. Mit 277,7 Mio.€ wurde der höchste Quartalsumsatz 2021 erzielt. Zum Jahresende kumulierte sich der Konzernumsatz damit auf 979,7 Mio.€. Gegenüber Vorjahr (716,8 Mio.€) bedeutet dies ein Plus von 36,7%. Damit lag der Konzernumsatz 2021 auch klar über unseren Erwartungen. Auch ergebnisseitig wurden sowohl die pandemiegeprägten Vorjahresergebnisse als auch die für das Geschäftsjahr 2021 gesteckten Ziele deutlich überschritten. Der Rohertrag verbesserte sich im vierten Quartal 2021 um 112,9 Mio.€ von 248,4 Mio.€ auf 361,4 Mio.€ (Vorjahr: 207,6 Mio.€). Das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und

Abschreibungen (EBITDA) betrug im vierten Quartal 72,2 Mio.€. Insgesamt kumulierte sich das EBITDA im Gesamtjahr 2021 auf 198,8 Mio.€ und blieb damit nur knapp unter der 200-Millionen-Euro-Schwelle. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert von 83,8 Mio.€ zeigte sich das EBITDA um 137,1% verbessert. Auf operativer Ebene (EBIT) erzielte die PCC-Gruppe im vierten Quartal 2021 einen Gewinn von 53,1 Mio.€. Im Gesamtjahr 2021 belief sich das EBIT auf 127,0 Mio.€ (Vorjahr: 11,3 Mio.€). Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) betrug im vierten Quartal 44,8 Mio.€ und kumulierte sich im Geschäftsjahr 2021 auf 94,4 Mio.€. Im Vorjahr war dagegen ein Verlust von -38,4 Mio.€ verbucht worden. Der operative Cashflow zeigte sich zum Ende des vierten Quartals im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls deutlich verbessert: Dieser Wert belief sich per 31. Dezember 2021 auf 147,3 Mio.€ (Vorjahr: 114,0 Mio.€). Insgesamt gesehen war 2021 damit eines der mit Abstand

besten Geschäftsjahre in unserer 28jährigen Firmengeschichte.

Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten

Die Chemiesparte blieb im vierten Quartal und damit auch im Geschäftsjahr 2021 insgesamt Hauptumsatz- und Hauptergebnisträger der PCC-Gruppe. Der Quartalsumsatz der Sparte betrug 215,3 Mio.€ und kumulierte sich zum Jahresende auf 797,8 Mio.€. Sowohl der entsprechende Vorjahreswert von 578,2 Mio.€ als auch unsere Umsatzerwartungen für das laufende Geschäftsjahr wurden damit weit übertroffen. Dies gilt auch für die Ergebnisseite. Mit Ausnahme des Konsumgüter-Segments trugen auch im vierten Quartal alle Segmente der Chemiesparte zu dieser erfolgreichen Entwicklung bei.



Polyole

Das Segment Polyole schloss auch das vierte Quartal 2021 sehr erfolgreich ab. Erneut hatte die Business-Unit Polyole der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny (Polen), mit ihren Polyether-Polyolen hieran den wesentlichen Anteil. Die Preiskurve für diese Polyole flachte sich zwar im vierten Quartal weiter ab. Die Business-Unit Polyole konnte

Kennzahlen PCC-Konzern (gemäß IFRS)	Q4/2021	2021	2020
Umsatzerlöse (nur Umsatz außerhalb des PCC-Konzerns) ¹	277,7 Mio. €	979,7 Mio. €	716,8 Mio. €
EBITDA (Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen) ²	72,2 Mio. €	198,8 Mio. €	83,8 Mio. €
EBIT (operatives Ergebnis) ³	53,1 Mio. €	127,0 Mio. €	11,3 Mio. €
EBT (Ergebnis vor Ertragsteuern) ⁴	44,8 Mio. €	94,4 Mio. €	-38,4 Mio. €
Mitarbeiter (zum 31.12.)	3.317	3.317	3.176

Fußnoten 1, 2, 3, und 4 siehe Seite 2. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten.

ihre Kapazitäten aber nach wie vor voll auslasten und 2021 zum zweiten Mal in Folge ein historisch gutes Jahresergebnis erzielen. Die Verkäufe von Polyester-Polyolen der PCC PU Sp. z o.o., Brzeg Dolny, die insbesondere in der Bauindustrie zum Einsatz kommen, gingen Ende des vierten Quartals saisonbedingt etwas zurück. Umsatz und Ergebnis dieser Beteiligung zeigten sich aber auch im vierten Quartal gegenüber Vorjahr erheblich verbessert. Unsere Erwartungen an das laufende Geschäftsjahr wurden ebenfalls bereits deutlich übertroffen. Dies gilt auch für das polnische Systemhaus PCC Prodex Sp. z o.o., Brzeg Dolny, sowie für das thailändische Joint Venture der PCC Rokita SA, die IRPC Polyol Company Ltd., Bangkok, auch wenn sich Umsatz- und Ergebnisentwicklung dieser Beteiligung im vierten Quartal ebenfalls etwas abschwächten. Die in den Bereichen Spezialschaumblöcke und Polierscheiben tätige PCC Prodex GmbH, Essen, verzeichnete zu Beginn des vierten Quartals einen unerwartet starken Einbruch der Nachfrage nach Polierscheiben – eine Folge hoher Lagerbestände ihrer Kunden aus dem Bereich Fahrzeugaufbereitung. Insgesamt gesehen konnte die PCC Prodex GmbH ihre Performance im Vergleich zum Vorjahr dennoch ebenfalls stark verbessern. Der ursprünglich für das Geschäftsjahr 2021 angestrebte Turnaround wurde jedoch nicht erreicht. Dieser wird jetzt für 2022 angestrebt. Alle übrigen Geschäftsfelder im Polyole-Segment befanden sich im vierten Quartal 2021 noch in der Start-up-Phase und blieben daher defizitär.

Tenside

Für das Tenside-Segment entwickelte sich das vierte Quartal zum besten Quartal des erfolgreichen Geschäftsjahres 2021. Die größte Beteiligung dieses Segments, die PCC Exol SA, Brzeg Dolny, profitierte insbesondere von der zunehmenden Nachfrage nach Spezialprodukten für industrielle Anwendungen. Auch in

den anderen Anwendungsbereichen zahlte sich der steigende Anteil von Spezialprodukten mit höheren Margen im Produktportfolio dieser Beteiligung ergebnissteigernd aus. Trotz höherer Einkaufspreise unter anderem für die Hauptrohstoffe Ethylenoxid und Fettalkohole beendete die PCC Exol SA das vierte Quartal und auch das Geschäftsjahr 2021 insgesamt erfolgreich und deutlich über dem guten Vorjahr. Unsere Erwartungen für 2021 wurden ebenfalls übertroffen. Dies gilt auch für das Tenside-Segment insgesamt. Hierzu leisteten die US-amerikanische Beteiligung der PCC Exol SA, die PCC Chemax, Inc., Piedmont (SC), sowie die türkische Vertriebsgesellschaft PCC Exol Kimya, Istanbul, ebenfalls positive Beiträge. Im vierten Quartal wurde außerdem ein wichtiger Grundstein für zukünftiges Wachstum in den Segmenten Tenside und Polyole gelegt: Durch Abschluss eines gemeinsamen Abnahmevertrages mit ihrem wichtigsten Ethylenoxid-Lieferanten konnten die PCC Exol SA und die PCC Rokita SA ihre Versorgung mit diesem wesentlichen Rohstoff langfristig sicherstellen.

Chlor

Das Chlor-Segment konnte seine bisher schon starke Performance im vierten Quartal ebenfalls noch übertreffen. Der Bedarf an Chlor blieb weiterhin hoch, und zwar sowohl innerhalb des PCC-Konzerns als auch von externen Kunden. Demzufolge lagen auch die Verkaufspreise für Chlor weiter auf hohem Niveau. Beim Chlor-Kuppelprodukt Ätznatron verstärkte sich der Preisanstieg aufgrund ausbleibender Mengen aus China im vierten Quartal 2021 sogar noch weiter und auch die Preise für Natronlauge und die übrigen Chlor-Derivate (unter anderem Monochlorbenzol) wiesen aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage eine stark steigende Tendenz auf. Infolge dieser Entwicklungen konnte die Business-Unit Chlor der PCC Rokita SA das vierte Quartal 2021 sehr erfolgreich abschlie-

ßen. Bei der PCC MCAA Sp. z o.o., Brzeg Dolny, verlief die Geschäftsentwicklung im vierten Quartal trotz steigender Energiepreise ebenfalls erneut ausgesprochen positiv. Insgesamt konnte diese Beteiligung 2021 einen Rekordabsatz von knapp 50.000 Tonnen und auch den bisher höchsten Umsatz seit Inbetriebnahme ihrer Anlage 2016 erzielen. Dabei profitierte die PCC MCAA Sp. z o.o. auch von den deutlich gestiegenen Verkäufen von MCAA-Schuppen infolge fehlender Exporte aus China. Ergebnisseitig schloss die PCC MCAA Sp. z o.o. das vierte Quartal 2021 erfolgreich, deutlich über Vorjahr und über unseren Erwartungen ab. Dies gilt auch für das Chlor-Segment insgesamt.

Spezialchemie

Umsatz und Ergebnis des Segments Spezialchemie lagen im vierten Quartal 2021 erneut deutlich über Vorjahr und über unseren Erwartungen.

Bei der Business-Unit Phosphor- und Naphthalin-Derivate der PCC Rokita SA wirkte sich unter anderem die zunehmende Auslastung der im Vorjahr fertiggestellten zusätzlichen Kapazitäten positiv auf die Geschäftsentwicklung aus. Außerdem blieben die Verkaufspreise für bestimmte phosphor-basierte Flammenschutzmittel infolge fehlender Importmengen aus China auch im vierten Quartal auf hohem Niveau. Auch beim Alkylphenol-Hersteller PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen), verliefen Umsatz- und Ergebnisentwicklung weiterhin positiv. Im vierten Quartal intensivierte die PCC Synteza S.A. außerdem ihre Zusammenarbeit mit ihrer deutschen Schwestergesellschaft PolyU GmbH, Oberhausen. Die von der PolyU GmbH entwickelten Spezialchemikalien sollen ab 2022 bei der PCC Synteza S.A. produziert werden. Die dafür am Standort in Kędzierzyn-Koźle erforderlichen Investitionen sollen bis zum Ende des ersten Quartals 2022 abgeschlossen werden. Für beide Beteiligungen wird

Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS)	Segment Polyole			Segment Tenside			Segment Chlor			Segment Spezialchemie		
	Q4/2021	2021	2020	Q4/2021	2021	2020	Q4/2021	2021	2020	Q4/2021	2021	2020
Umsatzerlöse ¹ Mio. €	58,0	235,4	144,5	44,5	154,6	123,1	50,4	167,1	131,2	56,1	217,4	153,2
EBITDA ² Mio. €	16,0	77,5	23,9	7,1	20,4	15,7	25,9	54,7	38,9	6,8	23,5	9,3
EBIT ³ Mio. €	14,5	72,9	19,3	6,2	17,4	13,0	21,9	37,3	19,6	5,1	17,0	3,8
EBT ⁴ Mio. €	14,1	71,7	15,5	6,2	16,3	11,1	21,2	34,6	11,7	4,7	15,5	1,5
Mitarbeiter (zum 31.12.)	258	258	237	316	316	296	400	400	396	387	387	395

Anmerkungen: Konsolidierungseffekte sind nicht separat ausgewiesen. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis

sich hieraus zukünftig weiteres Wachstumspotenzial ergeben. Die Rohstoffhandels-gesellschaft PCC Trade & Services GmbH, Duisburg, zeigte im vierten Quartal ebenfalls wieder eine gute Performance und schloss das vierte Quartal und auch das Geschäftsjahr 2021 insgesamt deutlich über Vorjahr und besser als erwartet ab. Dabei kamen der Gesellschaft die nach wie vor hohen Preise für chemische Basisrohstoffe und die gestiegene Nachfrage nach Koks und Anthrazit zugute. Die russische Hafengesellschaft der PCC Trade & Services GmbH, die AO Novobalt Terminal, Kaliningrad, konnte ihr Ergebnis unter anderem dank höherer Umschlagszahlen im vierten Quartal 2021 ins Positive drehen. Dies gilt auch für die PCC Silicium S.A., Zagórze (Polen). Infolge der Wiederaufnahme der Quarzit-Lieferungen nach Island zur Versorgung unserer dortigen Siliziummetall-Produktion konnte diese Beteiligung ihren Umsatz und ihre Ergebnisse deutlich steigern und das Geschäftsjahr 2021 positiv abschließen. Im Vorjahr hatte die PCC Silicium S.A. dagegen noch Verluste geschrieben. Der unverändert hohe Bedarf an Quarzit aus der Ferrolegierungsindustrie sowie an Schotter für den Bau von Straßen und Eisenbahntrassen trug ebenfalls zu dieser positiven Entwicklung bei. Durch die Schließung eines benachbarten Steinbruchs Ende 2021 wurde die regionale Marktposition der PCC Silicium S.A. in diesen Geschäftsfeldern sogar noch gestärkt.

Konsumgüter

Die PCC Consumer Products Gruppe schloss das vierte Quartal und auch das Geschäftsjahr 2021 insgesamt mit Verlust ab. Immerhin konnte die größte Beteiligung dieses Segments, die PCC Consumer Products Kosmet Sp. z o.o. („PCC CP Kosmet“), Brzeg Dolny, zumindest umsatzseitig an die guten Vorjahreszahlen anknüpfen. Die Umsatzziele für 2021 wurden jedoch deutlich verfehlt. Ergebnisseitig

wirkten sich die stark steigenden Rohstoffeinkaufspreise im vierten Quartal weiterhin sehr belastend aus. Diese Preissteigerungen konnten nur zeitversetzt, größtenteils sogar erst ab dem ersten Quartal 2022 an die Kunden weitergegeben werden. Die PCC CP Kosmet schrieb daher im vierten Quartal 2021 weitere Verluste und blieb somit zum Jahresende deutlich unter Vorjahr und auch unter unseren Erwartungen. Die belarussische PCC Consumer Products Navigator, Grodno, erzielte dagegen ein leicht positives Ergebnis, blieb aber für die Entwicklung des Konsumgütersegments insgesamt von untergeordneter Bedeutung.

Energie

Der externe Umsatz der Energiesparte der PCC-Gruppe belief sich im vierten Quartal 2021 auf 3,5 Mio.€. Im Gesamtjahr 2021 kumulierte sich der Umsatz auf 12,1 Mio.€ und lag damit leicht über Vorjahr und auch über unseren Erwartungen. Anders als in den vorangegangenen Quartalen erzielte die Energiesparte im vierten Quartal ein positives Ergebnis. Wesentliche Ursache war die Allokation kostenloser CO₂-Zertifikate bei der Business-Unit Energie der PCC Rokita SA, die das konventionelle Heizkraftwerk am Standort Brzeg Dolny betreibt. Die hieraus resultierenden Erträge konnten jedoch die aufgrund der höheren Preise für CO₂-Zertifikate sowie höheren Stromgebühren entstandenen Verluste der drei Vorquartale nicht kompensieren. Der ebenfalls im Geschäftsfeld Konventionelle Energien tätige Strom- und Wärmeversorger PCC Energetyka Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle, beendete das Geschäftsjahr 2021 dagegen mit einem leichten Plus. Dabei konnte diese Beteiligung unter anderem vom gestiegenen Energiebedarf infolge des wirtschaftlichen Aufschwungs profitieren. In der Energiesparte wird außerdem noch die im Geschäftsfeld Erneuerbare Energien tätige PCC Renewables GmbH, Duisburg,

mit ihren Beteiligungen in Nordmazedonien und Bosnien-Herzegowina geführt. Für das Konzernergebnis blieb dieses Geschäftsfeld ebenso wie die Energiesparte 2021 insgesamt weiterhin von untergeordneter Bedeutung.

Logistik

Die Logistiksparte erzielte im vierten Quartal 2021 einen Umsatz von 33,7 Mio.€ und konnte damit den Rekordwert des Vorquartals (30,1 Mio.€) sogar noch übertreffen. Auch ergebnisseitig verlief das vierte Quartal erneut ausgesprochen erfolgreich. Hauptumsatz- und Hauptergebnisträger der Sparte ist die PCC Intermodal S.A., Gdynia (Polen). Der internationale Containermarkt blieb nach wie vor im Ungleichgewicht, denn der seit Monaten anhaltende Rückstau von Containern konnte bislang immer noch nicht vollständig aufgelöst werden. Die PCC Intermodal S.A. behauptete sich in diesem schwierigen Marktumfeld dennoch weiterhin sehr gut und steigerte die Anzahl der bewegten Container im Vergleich zum Vorjahr um 16 %. Im vierten Quartal, insbesondere im Dezember, war dabei auf den innerpolnischen Strecken eine starke Zunahme an Transporten zu verzeichnen. Bezogen auf das gesamte Jahr 2021 lagen die höchsten Wachstumsraten jedoch auf den internationalen Verbindungen Richtung Rotterdam und Antwerpen. Die PCC Intermodal S.A. schloss daher das vierte Quartal und auch das Geschäftsjahr 2021 insgesamt erfolgreich und über Vorjahr ab. Die ambitionierten Ergebnisziele für das laufende Geschäftsjahr wurden ebenfalls übertroffen. Die bisher positive Geschäftsentwicklung der Tankwagenspedition PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, wurde im vierten Quartal 2021 durch einen Großbrand in ihrer Reinigungsanlage für Tankwagen stark beeinträchtigt. Die hieraus entstandenen Schäden sind zwar (bis auf den Selbstbehalt) durch entsprechende Ver-

Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS)	Segment Konsumgüter			Segment Energie			Segment Logistik			Segment Holding / Projekte		
	Q4/2021	2021	2020	Q4/2021	2021	2020	Q4/2021	2021	2020	Q4/2021	2021	2020
Umsatzerlöse ¹ Mio. €	6,3	23,1	27,0	3,5	12,1	11,4	33,7	117,2	96,0	25,1	52,6	30,5
EBITDA ² Mio. €	-0,3	-0,5	5,7	2,2	-0,1	-4,9	7,0	23,2	18,2	7,2	-0,1	-25,3
EBIT ³ Mio. €	-0,5	-1,3	2,9	1,3	-4,1	-8,4	2,3	9,0	6,4	1,9	-21,5	-47,4
EBT ⁴ Mio. €	-0,9	-2,9	-3,7	1,0	-5,0	-8,0	2,1	8,0	0,2	-3,9	-23,3	-36,5
Mitarbeiter (zum 31.12.)	199	199	214	168	168	170	617	617	576	972	972	892

Anmerkungen: Konsolidierungseffekte sind nicht separat ausgewiesen. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis

sicherungen abgedeckt. Die erforderlichen Abschreibungen ließen das Ergebnis dieser Beteiligung dennoch im vierten Quartal ins Minus rutschen. Umsatz- und Ergebnisentwicklung bei der russischen ZAO PCC Rail, Moskau, zeigten sich infolge der Erholung der russischen Wirtschaft und dem damit verbundenen, weiteren Anstieg der Waggontarife gegenüber den Vorquartalen erneut deutlich verbessert. Diese Beteiligung schloss das Geschäftsjahr 2021 insgesamt positiv ab und konnte demzufolge im vierten Quartal auch ihre Darlehenstilgungen an die PCC SE wieder aufnehmen.

Holding/Projekte

Die Performance der Sparte Holding/Projekte verbesserte sich im Vergleich zu den Vorquartalen erneut deutlich. Auf operativer Ebene wurde im vierten Quartal sogar ein positives Ergebnis erzielt. Dies ist im Wesentlichen auf die positive Entwicklung der PCC BakkiSilicon hf., Húsavík (Island), zurückzuführen. Die Siliziummetall-Produktion dieser Beteiligung lief im vierten Quartal auf sehr stabilem hohem Niveau. Gleichzeitig stiegen die Preise für die Tonne Siliziummetall aufgrund reduzierter Exporte aus China im vierten Quartal 2021 zunächst weiter an und erreichten zeitweise sogar ein Niveau mehr als fünfmal über dem des vierten Quartals 2020. Von diesem positiven Trend profitierte die PCC BakkiSilicon hf. und vermarktete im vierten Quartal sogar einige Mengen Richtung Asien. In den letzten Wochen des Jahres 2021 flachte sich die Preiskurve für Siliziummetall zwar wieder ab, die Preise blieben aber weiterhin – auch über den Jahreswechsel hinaus – auf hohem Niveau. Demzufolge schrieb die PCC BakkiSilicon hf. im vierten Quartal 2021 erfreulicherweise ein positives operatives Ergebnis. Insgesamt schloss diese Beteiligung das Geschäftsjahr 2021 zumindest auf EBITDA-Ebene positiv ab und lag damit sowohl deutlich über Vorjahr als auch über unseren Erwartungen. Bei der zweiten großen Projektgesellschaft des Segments Holding/Projekte,



Baubeginn des Alkoxylate-Projekts „Oxy.my“ der PCG PCC Oxyalkylates Sdn. Bhd., unserem Joint Venture mit der PETRONAS Chemicals Group Berhad, in Malaysia: Die Zeremonie des ersten Spatenstichs fand am 28. Oktober 2021 statt, die Inbetriebnahme ist für das dritte Quartal 2023 geplant.

der DME Aerosol, Pervomaysky (Russland), verlief die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im vierten Quartal weiterhin über unseren Erwartungen. Demzufolge konnte dieses Joint Venture auch das Geschäftsjahr 2021 insgesamt deutlich über Vorjahr abschließen und dabei auch seine Ergebnisziele klar übertreffen.

Fortschritte beim Malaysia-Projekt

Im Oktober 2021 erfolgte der erste Spatenstich und damit der Baubeginn der gemeinsam mit unserem malaysischen Joint-Venture-Partner, der PETRONAS Chemicals Group Berhad (PCG), geplanten Produktionsanlage für Alkoxylate (spezielle nicht-ionische Tenside und Polyether-Polyole) am Standort Kertih. Ebenfalls im vierten Quartal wurde die gemeinsame Projektgesellschaft in PCG PCC Oxyalkylates Sdn. Bhd. umfirmiert und ein gemeinsames Firmenlogo für dieses Joint Venture eingeführt. Der Bau der Anlage mit einer Gesamtkapazität von 70.000 Tonnen schreitet planmäßig voran. Die Inbetriebnahme ist für das dritte Quartal 2023 vorgesehen. Die geografische Expansion der PCC SE im weiterhin dynamisch wachsenden asiatischen Markt wird

hierdurch einen neuen Schub erhalten.

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2021

Die in diesem Quartalsbericht genannten Zahlen für das Gesamtjahr 2021 unterliegen noch der finalen Prüfung durch unsere Wirtschaftsprüfer. Deren Hauptprüfung begann Mitte Februar 2022 und soll bis zum 6. Mai 2022 abgeschlossen sein. Die Veröffentlichung unseres Geschäftsberichts 2021 auf unserer Webseite mit den finalen, testierten Zahlen ist unmittelbar im Anschluss daran geplant.

Tilgungen endfälliger Anleihen

Zum 1. Dezember 2021 hat die PCC SE die im Oktober 2019 emittierte 2,00 %-Anleihe ISIN DE000A2YPPFD5 endfällig getilgt. Das Rückzahlungsvolumen betrug 4,6 Mio. €. Darüber hinaus tilgte die PCC SE zum 1. Februar 2022 die endfällige 3,00 %-Anleihe ISIN DE000A2G9HY2, die 2018 emittiert worden war, mit einem Rückzahlungsvolumen von 9,6 Mio. €.

Duisburg, im März 2022

Herausgeber

PCC SE
Moerser Str. 149
47198 Duisburg
Deutschland
www.pcc.eu

Kontakt Public Relations

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 20 19 35
Telefax: +49 (0)2066 20 19 72
E-Mail: pr@pcc.eu
www.pcc-finanzinformationen.eu

Kontakt Direktinvest

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 90 80 90
Telefax: +49 (0)2066 90 80 99
E-Mail: direktinvest@pcc.eu
www.pcc-direktinvest.eu



Bildrechte bei der PCC SE
Diesen Quartalsbericht und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.pcc.eu

Besuchen Sie die PCC SE auf Facebook.



Hinweis: Der Konzernabschluss der PCC SE sowie die Jahresabschlüsse der PCC SE (Holding) und deren Tochtergesellschaften werden einmal im Jahr, jeweils zum 31.12. des Jahres, von einem entsprechend bestellten Wirtschaftsprüfer geprüft. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen werden nicht geprüft. **Haftungsausschluss:** Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsleitung der PCC SE und ihrer Tochtergesellschaften sowie den ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Die PCC SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen oder aufgrund neuer Informationen zu aktualisieren. Aktuelle Finanzinformationen veröffentlicht die PCC SE im Internet unter www.pcc-finanzinformationen.eu.